



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

Dialogforum Nachhaltiger Sport 2023

Nachhaltigkeit im Sport: Zukunft gemeinsam gestalten

Workshop Sportstätten

Dr. Jutta Katthage

Nachhaltigkeit

Nachhaltige Entwicklung heißt, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen.

Zukunftsfähig wirtschaften bedeutet:

Wir müssen unseren Kindern und Enkelkindern ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge hinterlassen.

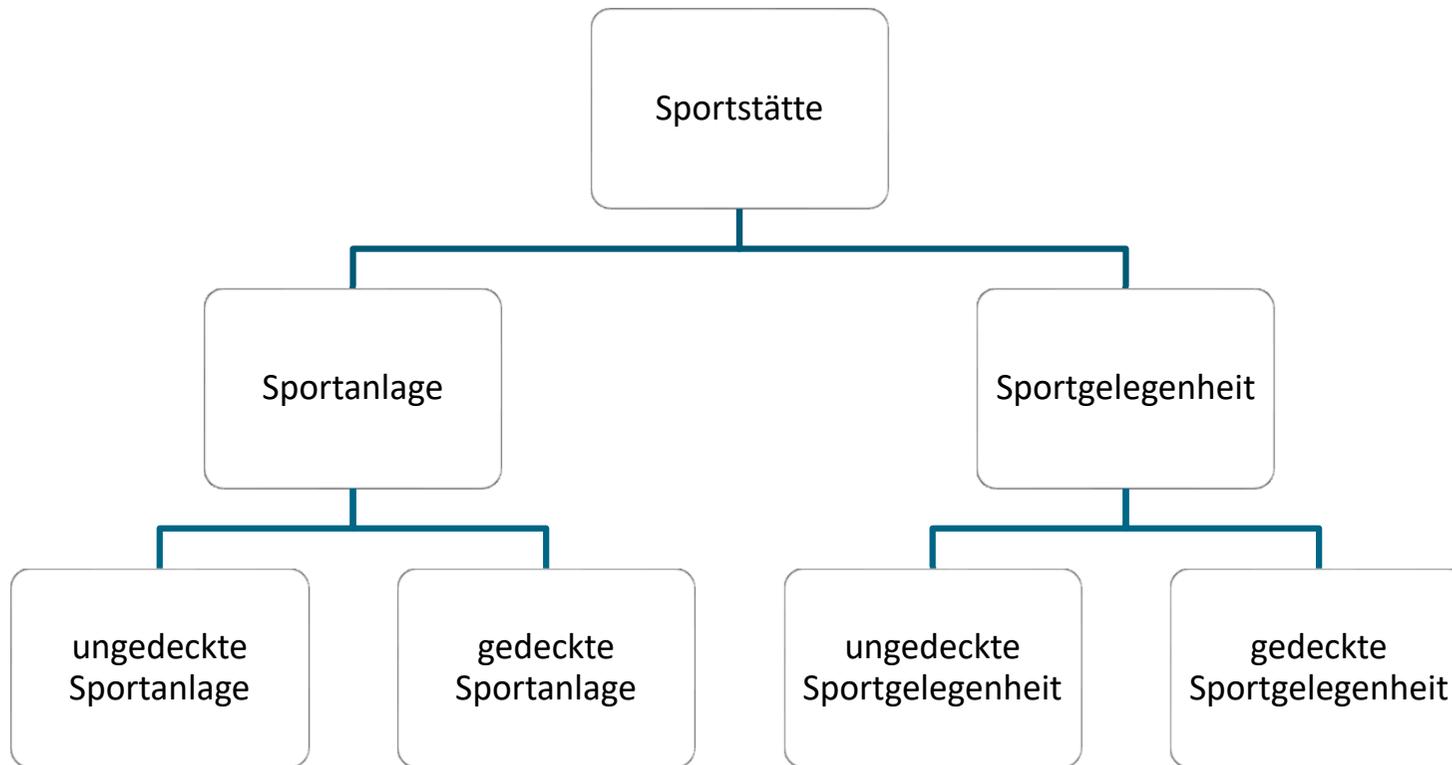
Das eine ist ohne das andere nicht zu haben.

(Rat für Nachhaltige Entwicklung)



Quelle: in Anlehnung an PECO-Institut e.V.

Sportstätten



Systematik der Begriffe Sportstätte, Sportanlage und Sportgelegenheit (verändert nach: Bach, 2004, S. 9)

Bestand

- Ca. 231.000 Sportanlagen (BMWi 2012)
 - 66.462 ungedeckte Sportstätten,
 - 35.438 Sporthallen,
 - 78 Großsporthallen,
 - 7.499 Bäder,
 - 13.040 Tennisanlagen,
 - 120 Eishallen und
 - 15.000 Schießsportanlagen
- 52 % der Kommunen: „gravierender“ und „nennenswerter Rückstand“ (Krone und Scheller 2020)



Akteure



Nachhaltige Sportanlagen

Ansatzpunkte

- Technische Gebäudeausrüstung
- Energie- und Ressourceneffizienz
- Regenerative Energien
- Wasser
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Vegetationsflächen
- Biologische Vielfalt
- Öffentliche Nutzbarkeit
- Barrierefreie Nutzbarkeit
- Mehrfachnutzbar (mehrere Sportarten)
- Multifunktional (z. B. Kindergarten)
- Multicodiert (z. B. Versickerung)
- Sportfunktionalität
- ...



Fragen

- **Circular Economy und Sportstätten**

Welche **Baustoffe** und Materialien können eingesetzt werden, um Sportstätten effizienter (besser), konsistenter (anders) und suffizienter (weniger ist mehr) zu bauen und zu sanieren, und wie kann hierbei **graue Energie** über den gesamten Lebenszyklus eingespart werden?

- **„Grüne“ Sportstätten**

Wie können **Biodiversität** und Gebäudegrün an und im Umfeld von Sportstätten gefördert werden und zukünftig dabei helfen, unsere Städte und Kommunen **abzukühlen**?

- **Gesunde und lebenslange Sportstätten**

Wie können Sportstätten **„klimafit“** und **„plusenergiefit“** gemacht werden, indem sie einerseits mehr **Energie** erzeugen, als sie verbrauchen und andererseits **Gesundheit** und **Wohlergehen** der Sporttreibenden gewährleisten?

Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn

Dr. Jutta Katthage
jutta.katthage@bisp.de
www.bisp.de
Tel. +49 (0) 228 99 640-9026

